

Ausländerbeirat: Gremium zeigt Vielfalt

Geringe Beteiligung bei der Wahl



(trö) Der Ausländerbeirat kann bald wieder seine Arbeit aufnehmen. Am Sonntag wählten die ausländischen Karlsruher und Karlsruherinnen ihre zehn neuen Mitglieder des 21-köpfigen Gremiums. Nach dem Ergebnis der Wahl ziehen für die kommenden fünf Jahre Maria Gourmenis, Vlado Bulic, Kyoung-Min Joo und Samuel Turkson über die internationale Liste 1 in den Beirat ein. Von der Internationalen Liste 2 erhielten Evgenia Norvatova, Evangelia Deli, Chen-Ko Sung und Franjo Dimec das Vertrauen der Wähler, von der Liste der Türkischen Union Zeliha Demir und Volkan Akdag.

"Die Vielfalt der in der Fächerstadt lebenden Nationalitäten und Kulturen" verkörpern für Bürgermeister Harald Denecken die neuen Mitglieder aus Russland, Korea, China oder Ghana. Der Sozialdezernent freute sich nach der Bekanntgabe des amtlichen Endergebnisses am Dienstag "über den frischen Wind und auf die Zusammenarbeit".

Ein anderer Aspekt der Wahl bereitete ihm allerdings Sorge: die geringe Beteiligung von fünf Prozent. Gerade 1.600 der 32.090 Wahlberechtigten waren an die Urne gegangen. Darüber hatte sich bereits am Sonntag beim Wahlabend im Rathaus, als auf der Leinwand im Bürgersaal die Ergebnisse aus den Wahllokalen erschienen, OB Heinz Fenrich enttäuscht gezeigt. Den neuen Mitgliedern, die dort dabei waren, gratulierte der OB gleich vor Ort zur Wahl und wünschte ihnen viel Glück bei ihren künftigen Aufgaben.